

Technischer Service 4.0: Ottobock setzt bei den Paralympics 2024 auf digitale Techniken

Duderstadt, 18. Juli 2024



Mit digitalisierten Werkstattprozessen und 3D-Druck-Technologien zur effizienteren Unterstützung der AthletInnen

In genau einem Monat ist es soweit: Das Ottobock Technical Repair Service Center öffnet seine Türen und ist bereit, die Athletinnen und Athleten der Paralympischen Spiele Paris 2024 mit modernster Technik und digitalisierten Prozessen zu unterstützen. Als langjähriger Partner des International Paralympic Comitees (IPC) stellt Ottobock bereits zehn Tage vor Beginn der Spiele seinen technischen Service bereit.

Mit einem 164-köpfigen Team aus 41 Nationen, das 32 Sprachen spricht, stellt Ottobock die Wettkampfteilnahme der AthletInnen sicher, auch wenn etwas an ihren Hilfsmitteln kaputt geht oder ausgetauscht werden muss.

Boxenstopp bei Ottobock

Die Werkstatt funktioniert ähnlich einem Boxenstopp: AthletInnen bringen ihre defekten Rollstühle, Prothesen und andere Hilfsmittel vorbei, die repariert werden müssen. Je nachdem, wie viel Zeit bis zum Wettkampf bleibt, muss das Team schnell handeln. Dank digitalisierter Arbeitsprozesse – von der Anmeldung über die Dokumentation bis hin zum 3D-Druck – ist die Werkstatt effizienter denn je.

Effizientere und angenehmere Versorgung

Ein Beispiel für den optimierten Prozess ist die Anfertigung eines neuen Schaftes für unterschenkelamputierte Menschen. Anstelle eines zeitaufwändigen Gipsabdrucks wird der Stumpf nun innerhalb von 15 Minuten gescannt. Das ist nicht nur angenehmer für die zu versorgende Person, sondern geht auch schneller. Die anschließende Bearbeitung des Scans am Computer dauert nur 15 bis 20 Minuten, verglichen mit anderthalb Stunden manueller Modellierung am Gipsabdruck. Der 3D-Druck eines Testschaftes erfolgt innerhalb von 24 Stunden – ohne Betreuung durch eine/n TechnikerIn.

In der Werkstatt stehen dazu drei 3D-Drucker bereit: einer für Testschäfte, einer für Einlagen und einer für Ersatzteile. Die Verwendung carbonfaserverstärkter Druckspulen garantiert zusätzliche Stabilität.

Julian Napp, Technical Director der Werkstatt in Paris und Orthopädietechnikermeister bei Ottobock, freut sich auf den Start: „Die neuen digitalen Möglichkeiten helfen uns dabei, den Athleten schneller zu helfen. Und Zeit ist sowohl für die Sportler als auch für uns Techniker bei den Paralympics ein wesentlicher Faktor. Der Erfolgsfaktor in der Werkstatt bleibt jedoch das Know-How des Teams. Kreativität, Lösungsorientierung und Erfahrung gepaart mit neuester Technik – das ist unsere Unterstützung für die Sportler.“

Sie möchten hinter die Kulissen schauen?

Werfen Sie bei einer virtuellen Werkstatt-Tour einen exklusiven Blick in die Werkstatt von Ottobock. Peter Franzel, Head of Global Events, Exhibitions & Sports, und sein Team führen Sie durch das Technical Repair Service

Center. Erleben Sie hautnah, wie unsere TechnikerInnen arbeiten, und stellen Sie Ihre Fragen.

Termine für die virtuelle Tour:

- **Deutsch:** Mittwoch, 21. August 2024, um 15 Uhr (CET)

Im Anschluss bieten wir eine Talk-Runde zum Thema "Versorgung mit Sportprothesen in Deutschland an". Ihr Gesprächspartner ist **Heinrich Popow**, ehemaliger Para-Athlet und Paralympics-Goldmedaillengewinner.

- **Französisch:** Donnerstag, 22. August 2024, um 15 Uhr (CET)
- **Englisch:** Donnerstag, 22. August 2024, um 18 Uhr (CET)

Bitte melden Sie sich unter presse@ottobock.de an und wir schicken Ihnen gerne die Einwahldaten.



Durch digitale Scanverfahren wird die Versorgung zeitsparender und angenehmer.



Ein Team aus 164 Menschen wird sich während der Paralympics um die Hilfsmittel der AthletInnen kümmern. | (c) Didier-Echelard

Über Ottobock

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität entwickelt Ottobock seit über 100 Jahren innovative Versorgungslösungen. Als „Human Empowerment Company“ stärkt Ottobock Bewegungsfreiheit, Lebensqualität und Unabhängigkeit. Dahinter stehen über 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Innovationskraft, herausragenden technischen Lösungen und Services aus den Bereichen Prothetik, Orthetik, NeuroMobility und Patient Care befähigen sie Menschen in 135 Ländern, ihr Leben so zu leben, wie sie es wollen. Als Weltmarktführer in der tragbaren menschlichen Bionik setzt das 1919 gegründete Unternehmen immer wieder neue Standards und treibt die Digitalisierung der Branche voran – gemeinsam mit seinen Partnern, den Sanitätshäusern, sowie internationalen Forschungsinstitutionen. Die Expertise in der Biomechanik überträgt Ottobock seit 2018 auf Exoskelette für ergonomische Arbeitsplätze. Die internationalen Aktivitäten des Unternehmens werden vom Hauptsitz in Duderstadt (Niedersachsen) aus koordiniert. Seit 1988 unterstützt Ottobock die Paralympischen Spiele durch sein technisches Know-how.

Ansprechpartnerin:

Anna Sophia Heinrich

Unternehmenskommunikation

Ottobock SE & Co. KGaA

Prenzlauer Allee 242 | 10405 Berlin | Deutschland

T +49 151 64062757 |

annasophia.heinrich@ottobock.de | www.ottobock.com